

| | | | |
|---|----------------------------------|---------------------------------|------------|
| Gymnasium St. Wolfhelm, Schwalmtal | | Leistungsmessungskonzept | |
| Sekundarstufe | II | | |
| Fach | Latein | Jahrgangsstufe(n) | EF, Q1, Q2 |
| Bereich | sonstige Mitarbeit / schriftlich | Stand | 16.08.2021 |

Grundsätzliche Vereinbarungen:

- Die schriftlichen Leistungen und Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden jeweils gleichgewichtet.
- Die Halbjahresnote ergibt sich in der Regel durch eine Mittelung der Klausurergebnisse, eine Mittelung der beiden Quartalsnoten und eine anschließende Mittelung der resultierenden Noten für den schriftlichen und sonstigen Mitarbeitsbereich. Rundungen werden nach dem Schema „aufrunden, abrunden, aufrunden“ vorgenommen.
- Die Aufgabenstellungen orientieren sich grundsätzlich an den in Zentralabitur üblichen Formaten und bereiten die Schülerinnen und Schüler so auf die Abituraufgaben vor.

Bereich: **sonstige Mitarbeit**

- Die Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden den Schülerinnen und Schülern jeweils zum Quartalsende mitgeteilt.

| Mündliche Unterrichtsbeiträge | Schriftliche Unterrichtsbeiträge | Tests/ schriftliche Übungen | Andere Formen (im Rahmen eigenver- antwortl. Arbeitens) |
|--|--|--|--|
| <p>Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> – mündliche Hausaufgaben – Unterrichtsbeiträge: <ol style="list-style-type: none"> 1. rezeptiv-reproduktive Beiträge 2. problemlösende, kritisch-reflektive Beiträge – Beiträge zur Partnerarbeit und zur Gruppenarbeit – Vortrag (z.B. Expertenvortrag mit der Möglichkeit zur interaktiven Kommunikation mit dem Auditorium) | <p>Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung und Nachbereitung des Unterrichts durch Hausaufgaben – schriftliche Ergebnisse von Still-, Partner- und Gruppenarbeit – ggf. Protokolle | <p>Anzahl</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Übungen im Umfang von bis zu 30 Min., z.B. zur (Vorerschließung oder vertiefenden) Interpretation oder zum Übersetzungsvergleich oder zur stilistischen Analyse (MSW, Lehrplan S II, 1999, S.92) - fakultativ: angekündigte oder unangekündigte Überprüfungen des Grund- bzw. autoren-spezifischen Wortschatzes | <ul style="list-style-type: none"> – Mitarbeit in Projekten und projektähnlichen Unterrichtsvorhaben (MSW, Lehrplan S II, 1999, S. 92) <p>Diese Formen sind fakultativ.</p> |
| <p>Die SoMi-Note setzt sich hauptsächlich aus mündlichen Unterrichtsbeiträgen zusammen.</p> <p>Notendefinition: „gut“</p> <ul style="list-style-type: none"> – regelmäßige und sorgfältige Erledigung von Hausaufgaben im angemessenen Umfang – gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht – Beiträge nicht nur zu isolierten Phänomenen von Grammatik, Wortschatz und Realienkunde, sondern auch komplexere Beiträge zu Texterschließung, Übersetzung und Interpretation – weitgehende sachlogische Genauigkeit und | <p>Schriftliche Übungsformen fließen angemessen in die Bewertung ein.</p> <p>Notendefinition: „gut“</p> <ul style="list-style-type: none"> – regelmäßige und sorgfältige Anfertigung von Hausaufgaben in angemessenem Umfang – nachvollziehbare, fachsprachlich angemessene Präsentation der Ergebnisse | <p>Ankündigung</p> <p>angekündigte Überprüfungen ca. eine Woche im Voraus, Hausaufgabenüberprüfungen unangekündigt (s.o.)</p> | |

| Mündliche Unterrichtsbeiträge | Schriftliche Unterrichtsbeiträge | Tests/ schriftliche Übungen | Andere Formen (im Rahmen eigenver- antwortl. Arbeitens) |
|---|---|--|--|
| <p>eigenständige Einordnung in Gesamt- zusammenhänge</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Problemerkennung – sichere Beherrschung und Anwendung von vermittelten Fachkenntnissen und Methoden – sachgerechte und angemessene Verwendung von erlernten Fachbegriffen – weiterführende Anmerkungen zum Unterrichtsstoff – Beachten der Gesprächsregeln (zuhören, auf andere eingehen) – konstruktives Verhalten in kooperativen Lernformen | | | |
| <p>Notendefinition: „ausreichend“</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einschränkungen in Regelmäßigkeit, Sorgfalt oder Umfang bei der Erledigung der Hausaufgaben – gelegentliche, aber regelmäßige Mitarbeit im Unterricht – ansatzweise sachlogische Darstellungen und Nachvollziehen von Gesamtzusammenhängen – Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig – Grundkenntnisse sind meist abrufbar – weitgehende Einhaltung von Gesprächs- regeln (zuhören, aufeinander eingehen) – in der Regel angemessenes Verhalten in kooperativen Arbeitsformen | <p>Notendefinition: „ausreichend“</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einschränkungen in Regelmäßigkeit, Sorgfalt oder Umfang bei der Erledigung der Hausaufgaben – weitgehend nachvollziehbare, Präsentation der Ergebnisse mit Einschränkungen in der fachsprachlichen Terminologie | | |

Bereich: **Klausuren**

| Vorbereitung | Konzeption | Kriterien der Leistungsbewertung | Rückgabe |
|--|---|--|--|
| <p>Anzahl</p> <p>EF, Q1, Q2: 2 pro Halbjahr</p> <p>(Q1: eine Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden)</p> | <p>Aufgabenstellung zweigeteilte Aufgabe:</p> <p>I. angemessene Übersetzung unter Berücksichtigung der muttersprachlichen Richtigkeit</p> <p>II. textbezogene Interpretationsaufgaben (inhaltlich, sprachlich, stilistisch)</p> | <p>Notengrenzen</p> <p>I. Übersetzung (jeweils Fehler als prozentualer Anteil an der Gesamtwortzahl): bis 2,5 % - sehr gut, bis 5 % - gut, bis 7,5 % - befriedigend, bis 10 % - glatt ausreichend, mehr als 16,5% - ungenügend, die übrigen Notenstufen werden proportional verteilt)</p> <p>II. Interpretationsaufgaben (jeweils prozentualer Anteil an den erreichbaren Verrechnungspunkten): 50 % - glatt ausreichend, weniger als 20 % - ungenügend, die übrigen Notenstufen werden proportional verteilt</p> <p>Bei komplexeren inhaltsbezogenen Aufgaben werden gedankliche Klarheit, sprachliche Korrektheit und formal korrekter Textbezug berücksichtigt.</p> | <p>Zeitraum möglichst zeitnah, im Idealfall innerhalb von 2–3 Wochen</p> |
| <p>Dauer</p> <p>EF (GK): 90 Min.</p> <p>Q-Phase:</p> <p>Grundkurs: Q1 90 Min. Q2 135 Min. in Q2 eine Klausur unter Abiturbedingungen (Abi: zwei Auswahlaufgaben, Klausur 180 Min.)</p> | <p>Gestaltung</p> <p>a) inhaltlich an die Lektüre des Unterrichts anknüpfender lateinischer Originaltext</p> <p>Interpretationsaufgaben: knüpfen an den Übersetzungstext an (inhaltlich, sprachlich, stilistisch), beziehen sich auf Unterrichtsinhalte</p> <p>b) formal: Angabe von Fach, Lerngruppe, Lehrer, Datum, Nummer; deutliche optische Trennung von Übersetzungstext, Vokabelhilfen und Interpretationsaufgaben</p> | <p>Korrekturverfahren</p> <p>Übersetzung: Negativkorrektur (Fehler), alternativ Positivkorrektur (Punkte) unter Berücksichtigung „besonders gelungener deutscher Formulierungen und für die Bewältigung schwieriger Textstellen“ (MSW, Lehrplan Sek II 1999, S. 87)</p> <p>Interpretationsaufgaben: Positivkorrektur (Verrechnungspunkte) dabei jeweils Berücksichtigung der muttersprachlichen Kompetenz, des Lernfortschritts und des problemlösenden Denkens</p> <p><i>Darstellungsleistung:</i> EF und Q-Phase 20%</p> | <p>Berichtigungen Besprechung im Kursverband</p> |

| Vorbereitung | Konzeption | Kriterien der Leistungsbewertung | Rückgabe |
|---|-------------------|--|-----------------|
| Ankündigung mindestens eine Woche vorher | | <p>Fehlertypen (in der Übersetzung): halbe Fehler: leichte, den Sinn nicht wesentlich entstellende Fehler im Bereich des Vokabulars, der Formlehre, der Syntax und der Textreflexion ganze Fehler: mittelschwere, sinnentstellende Fehler im Bereich des Vokabulars, der Formlehre, der Syntax und der Textreflexion Doppelfehler: schwere Konstruktionsfehler und schwere Verstöße im Bereich der Textreflexion (völlig verfehlte Stellen sind soweit wie möglich zu isolieren und nach Art und Schwere unabhängig voneinander zu bewerten, Wiederholungs- und Folgefehler bleiben unberücksichtigt, bei einem längeren restlos verfehlten Satz sollte nicht mehr als ein Doppelfehler pro fünf Wörtern in Rechnung gestellt werden) (MSW, Lehrplan S II, 1999, S. 87)</p> | |
| | | <p>Gewichtungen i.d.R. Übersetzung: Interpretationsaufgaben – 2:1 Es kann je eine Klausur pro Jahrgangsstufe im Verhältnis 1:1 gewertet werden.</p> | |